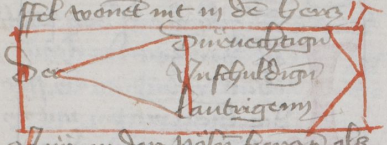
JOHANNES BISCHOFF
1. Viertel 15. Jh.
Seite 169r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

heusch sind, nur in die swein
die habn pizn lieb die teu
fel wonet mit in de herzn



Nur in der pösn herzn als
der hochuertigen, raubigen, un
ramigen. Vo den der Job spricht
xi° Subumbra in de schatten
slefft er, das ist in de herzn
des höchuertigen, des eytln,
der sich heilig erzeut vnd
innwendig leer ist, vnd an den
seichten stetten das ist in den
herzn der vnchawschen vnd so
nchundn hultn oder phuzn
den tötn chlagt geistleich die
christenhait als geschriben stat
math 2° Rachel die chlagt ire
chind vnd wolt nicht nemen
den trost was solich tötn sind
die sullen auf wechen die pdi
ger mit de heiligen gots wort
vnd sullen in rüffn als xpus
tet lazaro Als geschriben stet
Johannis xi° lazare kum her
für für des grabs tür Auch
sullen sy sprechen mit sand Pa
aulus Dauid xc° Burgs stand
auf wes slefft Vnd auch mit
de dauid ps Burgite Stet
auf nach den vnd ir sult ge
sessen in der frigm hat xpus ge
tan in de heiligen trinitatis
da er sprich Surgite qui
sag die stand auf den laud
ir sind wenig die mit irm
geschrai vnd ruffem die tot
ten als auf wechent Dauo
schreibt de ces libro x° Vnd
plinius libro viii° de animalib o
das hiena ist ein tier geleich ein mal Gima
eine wolff Vnd hat ein hals
der ist vnpraudig vnd hat
lieb die az in den tötn greb
vnd zeucht die daraus vnd
frist sy vo seine schattn nii
gn die hundt nicht pellen
das tier das es drei sind
vmb gat das miz sol sten
Ein senlichs ter ist der
teufl der ist geleich eine
wolff durch des enzigen raubs
willen der sein warm als
der sancte Bud spricht Gus
pudin Sein flaz ist auds
nicht täglich dann das er
das plut der sel vergez Sein
hals das ist sein will der
ist vnpraudig zu de gi
tn das er den nit mag got
machn vnderten vnd prei
chen da dauo der Job spricht
xi° Quare adusus de lauft
wider got mit vnpraudi
gn hals die az der tötn
das sind die sundigen sel
die in schulden gestörben
sind die hat er lieb vnd
zeucht die aus den greb